

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### Das Unwort des Jahres 2009

**Einmal im Jahr blickt Deutschland zurück auf das, was das Land bewegt hat – und wie es in die Sprache aufgenommen wurde. Jedes Wort, das besonders negativ aufgefallen ist, kann zum "Unwort des Jahres" werden.**

Das Unwort des Jahres 2009 lautet: "**betriebsratsverseucht**". In einer Fernsehsendung hatte der Angestellte eines Unternehmens erklärt, dass Abteilungsleiter dieses Wort für Arbeitnehmer verwenden, die **sich** im Betriebsrat **für** ihre Interessen **einsetzen**. Die Jury, die das "Unwort des Jahres" bestimmt, begründet ihre Wahl mit den Worten: "Die **Wahrnehmung von Arbeitnehmerinteressen** stört zwar viele Unternehmen, sie als '**Seuche**' zu **bezeichnen**, ist **indes** ein (...) sprachlicher **Tiefpunkt** im **Umgang mit Lohnabhängigen**."

Die Wahl des Wortes "betriebsratsverseucht" ist ein Zeichen für die wachsenden Probleme auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Angestellte, die im Betriebsrat sind, **werden** von Arbeitgebern **nicht gerne gesehen**. Wenn diese Angestellten sich später um eine neue Stelle bewerben, haben sie oft geringere Chancen als andere.

Als "Unwort des Jahres" können Worte oder Begriffe gewählt werden, die **unangemessen** sind oder sogar die **Menschenwürde** verletzen. Der frühere Bundespräsident Johannes Rau sagte im Mai 2000: "Wer sich **über** die **Untaten** aus **Fremdenfeindlichkeit empört**, der darf die Unworte nicht **überhören** oder gar selber gebrauchen, die viel zu häufig **die Runde machen**. Unworte **bereiten** Untaten **den Boden**."

Das "Unwort des Jahres" wurde 1991 zum ersten Mal gewählt. Alle Bürgerinnen und Bürger dürfen Wörter vorschlagen. Die Vorschläge kommen aus allen Bereichen: aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Technik, Wissenschaft und den Medien. Für das Jahr 2009 waren 2018 Vorschläge für das "Unwort des Jahres" gemacht worden.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**  
DW-WORLD.DE/deutschaktuell

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### Glossar

**Unwort, das** – ein Wort, das eine Sache falsch darstellt oder Personengruppen beleidigt

**auffallen** – bemerkt werden

**Betriebsrat, der** – die Institution, die in einer Firma die Interessen der Arbeitnehmer vertritt

**verseucht** – vergiftet (Substantiv: → die Seuche)

**sich für etwas einsetzen** – sehr viel tun, damit ein bestimmtes Ziel erreicht wird

**die Wahrnehmung von Interessen** – hier: das Nutzen der eigenen Rechte

**Seuche, die** – eine sehr schlimme Krankheit

**etwas als etwas bezeichnen** – etwas einen Namen geben

**indes** – jedoch

**Tiefpunkt, der** – ein sehr schlechter Moment

**der Umgang mit jemandem** – hier: die Art, wie man jemanden behandelt

**etwas nicht gerne sehen** – etwas nicht gut finden

**unangemessen** – so, dass etwas nicht sachlich ist und nicht zu den Umständen passt

**Menschenwürde, die** – das Recht, menschlich behandelt zu werden

**Untat, die** – die schlechte Tat

**Fremdenfeindlichkeit, die** – die Ablehnung von Menschen aus dem Ausland

**sich über etwas empören** – wütend über etwas sein

**etwas überhören** – etwas nicht beachten

**die Runde machen** – von allen weitergegeben werden (hier: verwendet werden)

**einer Sache den Boden bereiten** – etwas unterstützen

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Top-Thema mit Vokabeln

### Fragen zum Text

**1. Wer wurde in Deutschland als "betriebsratverseucht" bezeichnet?**

- a) Mitarbeiter, die sich in ihrem Unternehmen für die Rechte der Arbeitnehmer einsetzen.
- b) Arbeitnehmer, die sich für die Interessen der Arbeitgeber einsetzen.
- c) Angestellte, die sich um eine neue Stelle bewerben.

**2. Das Wort "betriebsratverseucht" ist als Unwort gewählt worden, weil es ...**

- a) Unternehmen schlecht darstellt, die einen Betriebsrat haben.
- b) ein negatives Wort für Arbeitnehmer ist, die sich für ihre Rechte einsetzen.
- c) kranke Mitarbeiter schlecht darstellt.

**3. Was sagt der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau über "Unworte"?**

- a) Sie sind nur harmlose Worte, man sollte sie dennoch nicht verwenden.
- b) Es gibt sie in allen Bereichen: von der Politik über die Wirtschaft bis hin zur Kultur.
- c) Sie sind auch schuld daran, dass Unrecht geschieht.

**4. Unworte werden oft und viel benutzt. Es gibt zu wenig Menschen, die sich ...**

- a) darüber empören.
- b) dafür empören.
- c) davon empören.

**5. Zu welchem der drei Sätze passt nicht die Aussage "etwas macht die Runde"?**

- a) ein Geheimnis, das von allen weiter erzählt wird
- b) eine Erkältung, die alle bekommen
- c) ein Rad an einem Auto, das sich immer weiter dreht

### Arbeitsauftrag

Es gibt viele Wörter, die mit der Silbe "Un-" anfangen. Beispiele sind: "Ungenauigkeit", "Unfall", "Unglück", "Unlust", "Unmensch", "Unrecht", "Unschuld" und "Unwetter". Schlagen Sie die Wörter, die Sie nicht kennen, in einem Wörterbuch nach. Formulieren Sie einzelne Sätze, in denen jedes dieser Wörter einmal vorkommt.

*Autor: Mario Scalla/Anne Gassen  
Redaktion: Shirin Kasraeian*

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

© Deutsche Welle